Stadt
Luzern
Grosser Stadtrat

Postulat 169

Eingang Stadtkanzlei: 23. März 2022

Ferien(s)pass für alle

Die Stadt Luzern baute in den letzten Jahren ein attraktives Angebot für Kinder und Jugendliche in den Ferien auf. Die Stadt bietet dem Nachwuchs vielseitige Möglichkeiten, sich im Bereich Sport, Kunst, Natur und vielem mehr zu betätigen und Neues zu entdecken. Die Website http://freizeit-luzern.ch bietet die Möglichkeit, sich eines der attraktiven Angebote zu sichern oder gar an preisgünstigen Ferienlagern teilzunehmen. Die Werbung dafür wird mit attraktiven Flyern in den Schulklassen verteilt.

Der Ferienpass oder die Kreativ- und Sportwochen bedeuten nicht nur Spass oder neue Erfahrungen für die Kids. Es ist auch eine Möglichkeit, dass sich Kinder aus verschiedenen Quartieren und Schulhäusern begegnen. So erzählten Kinder nach einem Kurs im Filmemachen oder einer Woche waghalsigem Parkour-Training von vielen Bekanntschaften mit Kindern aus Schulhäusern, zu denen sie sonst kaum Kontakt hätten. Diese Begegnungen und die Vermischung von Quartieren ist neben dem eigentlichen Angebot eine grosse Stärke der Freizeitangebote der Stadt Luzern, fördert den städtischen Zusammenhalt über die Quartiere und Schulhäuser hinaus.

Doch dieses «in Kontakt kommen» hat seine Grenzen. So sind Kinder mit Migrationshintergrund in den Kursen stark untervertreten. Auch das Angebot des Ferienpasses (mit dem vergünstigten Bus-Abo) wird unterdurchschnittlich wahrgenommen, dabei wäre es eine tolle Gelegenheit, dass sich nicht nur Kinder aus verschiedenen Quartieren treffen, sondern auch mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund. Die Werbung für das ausserschulische Freizeitangebot wird konsequent auf Deutsch gemacht. Zudem ist das Anmeldeverfahren anspruchsvoll, da es gewisse technische Kenntnisse der Eltern voraussetzt, um die Kinder rechtzeitig und korrekt für den gewünschten Kurs anzumelden.

Stadt Luzern
Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 88 76
E-Mail: grstr@stadtluzern.ch
www.grstr.stadtluzern.ch

Wir bitten den Stadtrat zu prüfen, was verbessert werden muss, um auch Kinder mit Migrationshintergrund vom Freizeitangebot besser profitieren zu lassen. Auch sie sollen die Chance erhalten, neue Sportarten kennenzulernen oder mit Kindern aus anderen Quartieren eine Radiosendung zu produzieren, eine Waldwoche zu erleben oder neue Freundschaften in Ferienlagern zu schliessen.

Benjamin Gross, Raphaela Meyenberg und Tamara Celato
namens der SP-Fraktion